



Erweiterte Produktinformationen



Einführung

Vielen Dank für Ihre Wahl von VINTAGE LD. Diese Keramik zeichnet sich durch ihre ästhetische Finesse und leichte Handhabung aus.

Bevor Sie das Produkt verwenden, empfehlen wir Ihnen, diese Erweiterte Produktinformation sorgfältig zu lesen, um den größtmöglichen Nutzen daraus zu ziehen. Bewahren Sie dieses Dokument als Nachschlagewerk auf.

VINTAGE LD ist eine niedrigschmelzende, leuzitverstärkte Silikatkeramik, die dank ihrer mikrofeinen Partikelstruktur die lichteptischen Effekte der natürlichen Zähne nachbildet.

Die Vielseitigkeit von VINTAGE LD ermöglicht die Herstellung naturgetreuer Restaurationen in Vollverblendung oder Cut-Back Schichttechnik, sowohl für Lithiumdisilikat- als auch Zirkonoxid-Restaurationen.

Wir wünschen Ihnen Freude und Erfolg bei der Anwendung dieses Produkts.



1	VINTAGE LD	4
1.1.	Indikationen	4
1.2.	Kontraindikationen	4
2	Hinweise	5
2.1.	Wichtige Verarbeitungshinweise	5
2.2.	Vorsichtsmaßnahmen	5
3	Physikalische Eigenschaften	6
3.1.	Lagerung	6
3.2.	Technische Daten	6
4	Brenndaten	7
4.1.	Gerüste aus Lithiumdisilikat	7
4.2.	Gerüste aus Zirkonoxid	7
5	Systemkomponenten	8
6	Schichtsysteme	9
6.1.	Vollverblendung	9
6.2.	Cut-Back-Technik	12
7	Weiterverarbeitung	14
7.1.	Ausarbeiten	14
7.2.	Bemalen / Glasieren	14

1. VINTAGE LD

1-1. Indikationen

- Verblendung von geeigneten Dentalgerüsten auf
 - stabilisiertem Zirkonoxid mit einer thermischen Ausdehnung von ca. $10,6 \times 10^{-6} \times K^{-1}$ (25-500 °C) oder
 - Lithiumdisilikat mit einer thermischen Ausdehnung von ca. $9,7-10,3 \times 10^{-6} \times K^{-1}$ (25-500 °C)
- Die Gerüste müssen eine anatomische verkleinerte Form aufweisen, ausreichend Stabilität besitzen und eine gleichmäßige Keramikschichtdicke mit max. 1,5 - 2 mm zulassen. Kanten und Spitzen sind abzurunden. Fehlende Substanz ist durch den Gerüstwerkstoff zu ersetzen.

1-2. Kontraindikationen

- Kombinationen mit Materialien außerhalb des beschriebenen Produktsystems und/oder mit Materialien von Fremdherstellern
- Verblendung von nicht indizierten Gerüstwerkstoffen
- Scharfe Ecken und Kanten am Gerüst oder nicht anatomisch verkleinerte Gerüstformen
- Dentalkeramikverblendungen und Vollkeramikrestaurationen aus Glaskeramik sind nicht für Patienten mit Bruxismus oder Parafunktionen geeignet.



2. Hinweise

2-1. Wichtige Verarbeitungshinweise

- Verwendung nur durch ausgebildetes Fachpersonal
- Nur in sauberer Arbeitsumgebung verarbeiten! Verunreinigungen der Pasten oder von Hilfsmitteln (Wachse) und Geräten (Anmischplatte, Vorwärmofen) durch Rückstände aus der Legierungsverarbeitung, insbesondere von CrCo Legierungen, können zu einer Verfärbung der Keramik führen.
- Das Gerüst oder bereits verblendete Gerüst muss vor jedem Keramikauftrag mit Dampf oder unter fließendem Wasser mit einer Bürste gründlich gereinigt werden.
- Aufgrund der verschiedenen Keramiköfen auf dem Markt ergeben sich unterschiedliche Brennbedingungen. Dieser Sachverhalt muss unbedingt berücksichtigt werden und vom Kunden in eigener Verantwortung abgeklärt werden! Die angegebenen Brenntemperaturen sind nur RICHTWERTE.

2-2. Vorsichtsmaßnahmen

- Falls beim Anwender des Produkts Entzündungen oder andere allergische Reaktionen auftreten, sofort den Gebrauch einstellen und ärztlichen Rat einholen.
- Schleifstäube des Produkts dürfen nicht in die Augen gelangen. Sollte dies doch geschehen, die Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen.
- Zur Vermeidung von Augenschäden beim Beschleifen und Polieren des Produkts Schutzbrille o. Ä. tragen.
- Zum Schutz vor gesundheitsschädlichen Stäuben beim Beschleifen des Produkts lokale Staubabsaugung, Staubmaske o. Ä. verwenden.
- VINTAGE Mixing Liquid-HC keinen hohen Temperaturen aussetzen, also z.B. von Heizkörpern fernhalten. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Das Produkt ist nur für den dentalen Gebrauch vorgesehen.

3. Physikalische Eigenschaften

3-1. Lagerung

- Bei einer Temperatur von 12-38 °C und normaler Luftfeuchtigkeit von 40-60 % lagern. Hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit vermeiden.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Nach Gebrauch von VINTAGE Mixing Liquid-HC die Verschlusskappe wieder fest aufschrauben.

3-2. Technische Daten

Bezeichnung	Aluminiumsilikat-Glaskeramik
Produktspezifikation	Body-Keramikmasse
Lineare Wärmeausdehnung WAK (25-500 °C)	$9,0 \pm 0,5 \times 10^{-6} \text{K}^{-1}$
Glastransformationspunkt	510 °C \pm 20 °C
Biegefestigkeit	115 MPa

Klassifizierung nach DIN EN ISO 6872: Typ 1, Klasse 1

4. Brenndaten

4-1. Gerüste aus Lithiumdisilikat

	Trocken- temp. °C	Trocknen Min.	Vorwärmen Min.	Vakuum Start °C	Aufheiz- leistung °C/Min.	Endtemp. °C	Vakuum Ende °C	Haltezeit Min.
Wash	400	3-4	1	450	45	780	780	1
1. Body, Effect, Enamel	400	4-5	1-2	450	45	760-770	760-770	1
2. Body, Effect, Enamel	400	3-5	1-2	450	45	760-770	760-770	1
Glaze	450	3-5	1-2	—	55	750-760	—	1
Correction	400	3-5	1-2	450	55	720	720	1
Correction-Glaze	400	3-5	1-2	450	55	730	730	1

4-2. Gerüste aus Zirkonoxid

	Trocken- temp. °C	Trocknen Min.	Vorwärmen Min.	Vakuum Start °C	Aufheiz- leistung °C/Min.	Endtemp. °C	Vakuum Ende °C	Haltezeit Min.
Wash	400	3-4	1	450	45	780	780	2
1. Body, Effect, Enamel	400	4-5	1-2	450	45	760-770	760-770	2
2. Body, Effect, Enamel	400	3-5	1-2	450	45	760-770	760-770	2
Glaze	450	3-5	1-2	—	55	750-760	—	2
Correction	400	3-5	1-2	450	55	720	720	2
Correction-Glaze	400	3-5	1-2	450	55	730	730	2

HINWEIS

Die optimalen Brennbedingungen variieren je nach Typ und Betriebsspannung des Keramikofens. Vor dem definitiven Brand von Restaurationen sollten unbedingt Testbrände durchgeführt werden.

5. Systemkomponenten

5-1. System und Farben

System		Farben
Opaque Dentin (11 Farben)		OD-A1, OD-A2, OD-A3, OD-A3,5, OD-A4, OD-B2, OD-B4, OD-C2, OD-C4, OD-D3, OD-N
Body (17 Farben)		A1B, A2B, A3B, A3,5B, A4B, B1B, B2B, B3B, B4B, C1B, C2B, C3B, C4B, D2B, D3B, D4B, W3B
Enamel	Enamel (5 Farben)	Opal 56, Opal 57, Opal 58, Opal 59, Opal 60
	Enamel Effect (10 Farben)	Opal T, Opal SL, T, BT, PT, GT, YT, OT, AM-Y, T-Glass
Gum (5 Farben)		Gum-1, Gum-2, Gum-3, Gum-4, Gum-5
Correction (2 Farben)		ADD-ON B, ADD-ON T

Opaque Dentin

Opaque Dentine haben dieselben Farbeinstellungen wie die Body-Dentinmassen, aber eine etwas höhere Opazität; sie sind daher optimal für Bereiche mit begrenzten Platzverhältnissen, z.B. zervikale oder linguale Flächen bei Frontzähnen oder gingivale Flächen bei Brücken.

Body

Mit diesen Keramikmassen werden die Dentinfarben reproduziert.

Enamel

Diese Massen haben einen natürlichen Schmelz nachempfundene Lichttransmission (Opaleszenz).

Enamel Effect

Die transluzenten Schmelz-Effektmassen ohne Opaleszenz können pur oder vermischt mit Enamel-Massen verwendet werden.

Gum

Die Gum-Massen ermöglichen die Reproduktion von Gingivafarben.

Correction

Diese Massen dienen in kleinen Mengen zu Korrekturen nach dem Konturieren oder der Selbstglasur.

Vintage Mixing Liquid-HC

Die Anmischflüssigkeit verleiht den Keramikmassen die ideale Viskosität für den Schichtaufbau.

HINWEIS

Diese Produkte nicht in Kombination mit Metall-, Titan-, und Aluminiumoxidkeramiken verwenden.

6. Schichtsysteme

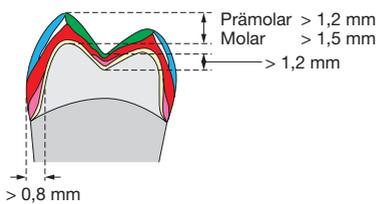
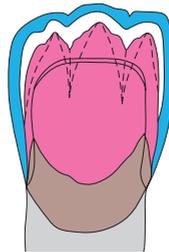
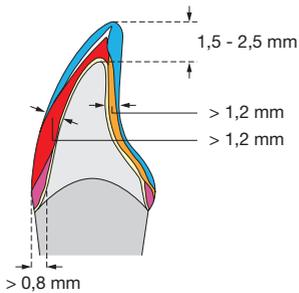
6-1. Vollverblendung

Diese Technik eignet sich optimal für Fälle mit hohen ästhetischen Anforderungen, insbesondere bei Frontzahnrestaurationen.

Das Gerüst wird anatomisch reduziert und aus Lithiumdisilikat oder Zirkonoxid hergestellt. Dabei ist zu beachten, dass die Schichtstärke der nachfolgenden VINTAGE LD Aufbrennkeramik maximal 2 mm betragen darf.

Anschließend werden Body- und Enamel-Massen von VINTAGE LD aufgetragen und gebrannt.

Schichtungsdiagramm



6. Schichtsysteme

Für eine sichere Haftung der VINTAGE LD Aufbrennkeramik auf den Gerüsten, ist es ratsam, zunächst eine Schicht Body oder Opaque Dentin in Form eines Washbrands oder durch Bestreuen der angefeuchteten Oberfläche mit Pulver aufzutragen.



Gerüst zur Reinigung kurz mit Al_2O_3 bei einem Druck von ca. 0,1-0,2 MPa (1-2 bar) abstrahlen



Für sichere Haftung eine dünne Schicht Body oder Opaque Dentin aufbrennen



Nach dem Brand erscheint die Oberfläche matt.

Nach dem Brand die VINTAGE LD Keramikmassen in der beschriebenen Schichttechnik auftragen.



Auftrag von Opaque Dentin im zervikalen und inzisalen Bereich



Anatomischer Aufbau mit Body-Masse Schritt für Schritt



Gestaltung der Mamelons im Einklang mit den natürlichen Zähnen



Mit den Massen Opal Translucent oder Effect lässt sich im inzisalen Bereich ein natürliches Aussehen erzielen.



Die Enamel-Schicht sollte zum Ausgleich des Brennschwunds leicht überdimensioniert aufgebaut werden.

HINWEIS

- Die Trockenzeit sollte je nach der Größe der zu brennenden Restauration gewählt werden. (Die Restauration kann im Brennofen explodieren, wenn Feuchtigkeit im Inneren verbleibt.)
- Die Enamel-Schicht sollte zum Ausgleich des Brennschwunds leicht überdimensioniert aufgebaut werden.
- Trockene Flächen, die einen zusätzlichen Materialauftrag benötigen, vorher mit Wasser bepinseln.
- Nach dem Konturieren die Restauration wieder auf den Modellstumpf setzen. Gegebenenfalls mit der Correction-Masse noch fehlendes Material ergänzen, anschließend die Restauration brennen.

Wenn zusätzliches Material aufgebaut werden muss, die nötigen Mengen an VINTAGE LD Keramikmasse auf die bereits gebrannte Restauration auftragen und einen zweiten Body-Brand durchführen.



Die Restauration nach dem ersten Brand



Ergänzung der Restauration mit der Masse Opal Enamel und zweiter Body-Brand



Konturieren der definitiven Form und Oberflächentextur mit Dura-Green DIA oder anderen geeigneten Schleifinstrumenten sowie Silikonpolierern

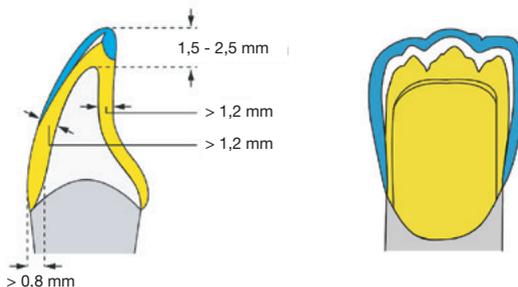
6. Schichtsysteme

6-2. Cut-Back-Technik

Diese Technik ermöglicht auch dann hochästhetische Restaurationen, auch wenn für die Keramik nur wenig Platz vorhanden ist.

Die Restauration wird vollanatomisch aus Lithiumdisilikat oder Zirkonoxid hergestellt und danach reduziert. Anschließend werden Enamel-Massen von VINTAGE LD aufgebaut und gebrannt.

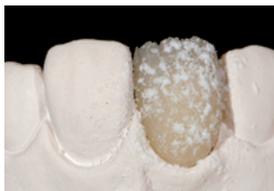
Schichtungsdiagramm



Für eine sichere Haftung (Foundation) der VINTAGE LD Aufbrennkeramik auf den Gerüsten, ist es ratsam, zunächst eine Schicht Opal-T oder Opal Enamel in Form eines Washbrands oder durch Bestreuen der angefeuchteten Oberfläche mit Pulver aufzutragen.



Gerüst zur Reinigung kurz mit Al_2O_3 bei einem Druck von ca. 0,1-0,2 MPa (1-2 bar) abstrahlen



Für sichere Haftung eine dünne Schicht Opal-T oder Opal Enamel aufbrennen



Nach dem Brand erscheint die Oberfläche matt.

Nach dem Brand die VINTAGE LD Keramikmassen in der beschriebenen Schichttechnik auftragen.



Mit den Massen Opal Translucent oder Effect lässt sich im inzisalen Bereich ein natürliches Aussehen erzielen



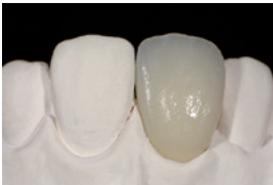
Ergänzung der Restauration mit der Masse Opal Enamel



Die Enamel-Schicht sollte zum Ausgleich des Brennschwunds leicht überdimensioniert aufgebaut werden.

HINWEIS

- Die Trockenzeit sollte je nach der Größe der zu brennenden Restauration gewählt werden. (Die Restauration kann im Brennofen explodieren, wenn Feuchtigkeit im Inneren verbleibt.)
- Die Enamel-Schicht sollte zum Ausgleich des Brennschwunds leicht überdimensioniert aufgebaut werden.
- Trockene Flächen, die einen zusätzlichen Materialauftrag benötigen, vorher mit Wasser bepinseln.



Nach korrektem Brennen erscheint die Oberfläche leicht glänzend.



Konturieren der definitiven Form und Oberflächentextur mit Dura-Green DIA oder anderen geeigneten Schleifinstrumenten sowie Silikonpolierern

7. Weiterverarbeitung

7-1. Ausarbeiten

- Die definitive Form und Oberflächentextur mit Dura-Green DIA oder anderen geeigneten Schleifinstrumenten konturieren.
- Die Okklusion prüfen und gegebenenfalls einschleifen.
- Danach mit Silikonpolierern vorpolieren (CeraMaster Coarse / SoftCut-E PA).
- Die Restauration zur Reinigung kurz mit Al_2O_3 bei einem Druck von ca. 0,1- 0,2 MPa (1-2 bar) abstrahlen und mit einem Ultraschall- oder Dampfreiniger behandeln.
- Bemalen und Glasieren wie im nächsten Abschnitt beschrieben.

7-2. Bemalen / Glasieren

Zur Bemalung und Glasur der Restaurationen eignet sich VINTAGE Art Universal. Ein System niedrigschmelzender, fluoreszierender Malfarben und Glasurmassen für interne und externe Farbmodifikationen bei allen handelsüblichen Dentalkeramiken, inklusive VINTAGE Prime Press oder SHOFU Disk ZR Lucent Supra.

Mit diesem System lässt sich sehr einfach jede natürliche Zahncharakteristik mit einem lebendigen Erscheinungsbild reproduzieren.

VINTAGE



CE⁰⁴⁸³



estetic ceram ag

Landstrasse 109, 9495 Triesen, Liechtenstein



SHOFU DENTAL GmbH

An der Pönt 70, 40885 Ratingen, Deutschland

VLDAPIDE0824